

# Glasgemälde von und Scheibenrisse nach Urs Graf

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **13 (1940)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## J. Glasgemälde von und Scheibenrisse nach Urs Graf.

(Geb. in Solothurn um 1485, gest. in Basel um 1527.)

257. *Schildhalterin*. Fragment (0,205×0,155).  
Auf schwarzem Grund neben Teilen einer weissen Helmdecke eine mit Silbergelb gemalte Dame. Am Saume des Oberkleides Inschrift: „Ursus Graf v. E. W.“  
ZÜRICH (Landesmuseum). — Aus der Sammlung Dr. J. R. Rahn. — Ausstellung von Glasgemälden im Grossen Börsensaale in Zürich 1891, S. 26, Nr. 131.
258. *Wappenscheibe des Freiherrn Ulrich von Hohensax*.  
Nach einem verschollenen Entwurf von Urs Graf. Nach 1515.  
ZÜRICH (Landesmuseum, G. Keller-Stiftung). — Walter Lüthi, Urs Graf, Zürich 1928, S. 141, Nr. 199.
- 259—262. Vier Glasgemälde nach verschollenen Entwürfen von Urs Graf. Vor 1510.  
BASEL (Waisenhaus, aus dem Zscheckenbürlin-Zimmer der Kartause). — W. Lüthi, a. a. O., S. 140, Nr. 181. — H. Koegler, Die Basler Handzeichnungen des Urs Graf. Basel 1926. (Nr. 151.)
263. *Wappen Stehelin-Bischoff*. Scheibenriss 1515.
264. *Wappen des Urs Graf und der Sybilla von Brunn*; Sybilla als Schildhalterin. Scheibenriss 1518.
265. *H. Barbara vor einem Turm*. Scheibenriss 1515.  
BASEL (Oeffentl. Kunstsammlung). — Sch. K. L. I 611 f. (P. Ganz).
266. Enthauptung der hl. Katharina.
267. St. Georg zu Pferd.
268. Die hl. Familie.
269. Christophorus.  
In Rund. Scheibenrisse. Feder und Pinsel. Mgr. 1521.  
BASEL (Oeff. Kunstsammlung). — W. Lüthi, a. a. O., S. 141, Nr. 200—203. — H. Koegler, a. a. O., Nr. 101—104.
- Im Jahresbericht 1935 von Göteburgs Museum (S. 81 f. Abb.) berichtet Prof. P. Ganz über einen bisher unbekanntem, frühen, signierten *Scheibenriss Urs Graf's* (um 1507) mit dem Berner Standeswappen (A. A. Kde 1936, S. 237).